

TOP 2.5 Mitgliedschaft – „Goobi – Digitalisieren im Verein“

Die nachhaltige Sichtbarmachung und Langzeitarchivierung der digitalen Publikationen der AK Wien erfolgt über das Repository-System Goobi. Die dahinerliegende Software ist Open Source, wodurch eine deutlich größere Flexibilität in der Anpassung an die Anforderungen der AK Wien gewährleistet ist.

Die Entscheidung darüber, mittels welcher Anpassungen und Neuprogrammierungen die kontinuierliche Weiterentwicklung der Software verfolgt wird, treffen diejenigen Anwender-Institutionen, die Mitglieder bei "Goobi - Digitalisieren im Verein" sind. Zusätzlich zu dem Vorteil, dass das Stimmrecht die Möglichkeit der Mitbestimmung über künftige Entwicklungen ermöglicht, ist auch die kostenfreie Übernahme von durch andere Mitglieder neu programmierte Funktionen an eine Vereinsmitgliedschaft gebunden.

Bislang war die AK Bibliothek Wien über die persönliche Mitgliedschaft von Koll. Michael Birkner (Refundierung durch die AK) in diesem Verein vertreten. Die bislang bestehende persönliche Mitgliedschaft bei „Goobi – Digitalisieren im Verein“ von Koll. Birkner soll in eine institutionelle Mitgliedschaft umgewandelt werden.

„Goobi – Digitalisieren im Verein“:

Im Interesse eines verbesserten Rechts- und Investitionsschutzes sowie einer höheren Organisationskraft der Anwendergemeinschaft haben 12 Bibliotheken und Unternehmen aus Deutschland und Österreich am 17. September 2012 in Dresden unter Leitung der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek (SLUB) den Verein "Goobi. Digitalisieren im Verein" gegründet. Mit Stand 01/2016 verzeichnete der Verein bereits 37 Bibliotheken und Unternehmen als Mitglieder.

Die Ziele des Vereins:

Der freie Zugang zu wissenschaftlicher Information und zu Kulturgütern ist erklärtes Ziel unter anderem der Europäischen Kommission und der UNESCO. Gleichzeitig dient die Digitalisierung dem langfristigen Schutz und der Erhaltung der von Verfall und Zerstörung bedrohten Kulturgüter. Bibliotheken und andere Kultureinrichtungen weltweit sollen dafür in die Lage versetzt werden, eine kostengünstige und nachhaltig verfügbare Infrastruktur für die Digitalisierung ihrer Wissensbestände und Kulturgüter zu nutzen. Dafür benötigen die Einrichtungen auch Zugang zu den Standards, Technologien und Kompetenzen, die für die Digitalisierung erforderlich sind. Open Source-Software sichert diesen Zugang allen Kultureinrichtungen zu und ermöglicht ihnen außerdem, sich an der Weiterentwicklung dieser Technologien zu beteiligen und diese voranzutreiben.

Gemäß diesen Zielen fördert der Verein „Goobi. Digitalisieren im Verein e.V.“ im Besonderen den Einsatz und die Weiterentwicklung der offenen und freien Digitalisierungssoftware Goobi in allen Bereichen der Erstellung, Erschließung, Zugänglichmachung und Archivierung von Digitalisaten. Dies erfolgt im Rahmen eines gemeinsamen Wissenstransfers und einer langfristig angelegten Kooperation der Beteiligten. Ziel ist dabei auch, softwarebasierte Digitalisierungsplattformen besser an anwenderspezifische Anforderungen anzupassen und die Unabhängigkeit von

Kultureinrichtungen gegenüber kommerziellen Softwareanbietern zu stärken. (aus der Vereinssatzung)

Mitgliederversammlung und Vereinsvorstand:

Die ordentliche Mitgliederversammlung findet mindestens einmal im Jahr statt. Die Mitgliederversammlung fasst Beschlüsse mit der Mehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder. Zur Änderung der Satzung und des Vereinszwecks ist die Zweidrittelmehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder notwendig.

- Vorsitzender: Dr. Achim Bonte, Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
- Stv. Vorsitzender: Michael Luetgen, Zeutschel GmbH
- Stv. Vorsitzender: Frank Dührkohp, GBV (=Gemeinsamer Bibliotheksverbundes der Länder Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen und der Stiftung Preußischer Kulturbesitz)
- Schriftführerin: Katrin Stump, Universitätsbibliothek der TU Braunschweig
- Schatzmeister: Jürgen Christof, Universitätsbibliothek der TU Berlin
- ➔ Vernetzte Kompetenz aus Nutzung, Forschung und Entwicklung

Mit der Mitgliedschaft verbundene Vorteile für die AK Wien:

Als Mitglied hat man die Möglichkeit, die Richtung der Vereinsarbeit und der Goobi-Entwicklung mitzubestimmen: die Mitgliedschaft schließt unter anderem die Zusammenarbeit auf einer gemeinsamen Entwicklungsplattform und ein allgemein akzeptiertes Release Management ein. Im Sinne des Vereinszwecks steht jede durch ein Mitglied getätigte oder beauftragte Entwicklung der Software Goobi der Allgemeinheit frei zur Verfügung (=Open Source Gedanke).

Die Vorteile einer Mitgliedschaft sind besonders gut ersichtlich durch Zusammenarbeit der Vereinsmitglieder bei

- der strategischen und kooperativen Weiterentwicklung und Anpassung von Goobi, insbesondere der Kernfunktionen und zentraler Schnittstellen an neueste Standards
- der Koordination der Goobi-Community und Betreuung von Entwicklern und Nutzern
- der Entwicklung und Durchführung von Informationsveranstaltungen und eigenen Seminaren, Kursen und Ausstellungen sowie anderen Formen der Öffentlichkeitsarbeit
- der Planung und Durchführung der Implementierung neuer Software-Versionen
- der Durchführung von gemeinnützigen Forschungs- und Entwicklungsvorhaben

Diese Zusammenarbeit und die Nutzung bereits entwickelter Software-Komponenten haben es ermöglicht, dass die AK Bibliothek Wien nach einer Vorbereitungs- und Anpassungszeit von nur wenigen Wochen in dem verhältnismäßig kurzen Zeitraum von einem Jahr ein voll funktionsfähiges Langzeitarchivierungssystem für die digitalen Publikationen der AK Wien in Betrieb nehmen konnte

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt € 500,-

Beschlussvorschlag:

Der Vorstand der AK Wien beschließt, dass die persönliche Mitgliedschaft von Koll. Birkner in eine institutionelle Mitgliedschaft der AK Wien bei „Goobi – Digitalisieren im Verein“ umgewandelt wird. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt € 500,-.

Angenommen ☐	Einstimmig ☐	Mehrstimmig ☐	Ablehnung ☐
Wv Vorstand am:	29.3.2016		BEDO ☐
Zur weiteren Bearbeitung an: Aschauer-Nagl, Weiner (BI), Schamilov, Kohl, Vinkovics, Tiefenböck, Steiner (FR)			